

Prolog zum Können von Sozialarbeiter*innen

1. Expert*innen für **Kommunikation**: mit Klient*innen und mit allen Beteiligten von Handlungs- und Gestaltungsfeldern.
2. Expert*innen für Lebenswelt- und Alltagsfragen. Und somit auch für Einschätzungen zur **sozialen Verträglichkeit** von Maßnahmen, s. Corona-Zeit
3. Expert*innen für Ex- und **Inklusion** und wir wissen, wie wir jene erreichen, die am Rande stehen und besonders verletzlich sind.
4. Expert*innen für **soziale Organisationen** und damit verbundene politische und soziale Systeme.
5. Beauftragte Hüter*innen von **Menschenrechten**

Sechs Qualitäten von “Sozialen”, um die Ansprüche zu Wissen, Können und Haltung zu verwirklichen (vgl. Wendt, Peter-Ulrich, Lehrbuch Soziale Arbeit 2021: 273 – 279)

Soziale brauchen ein
Gespür für den
Alltag und die
Lebenswelt

Soziale müssen
empathisch und
echt sein und
wertschätzen
können

Soziale müssen
Nähe und Distanz zu
den Subjekten
klären

Soziale müssen sich
einmischen wollen



Soziale müssen
selbstkritisch sein

Soziale müssen für
sich selbst sorgen

Starke Stimmen aus der Sozialen Arbeit und für die Zukunft



WSWD - World Social Work Day

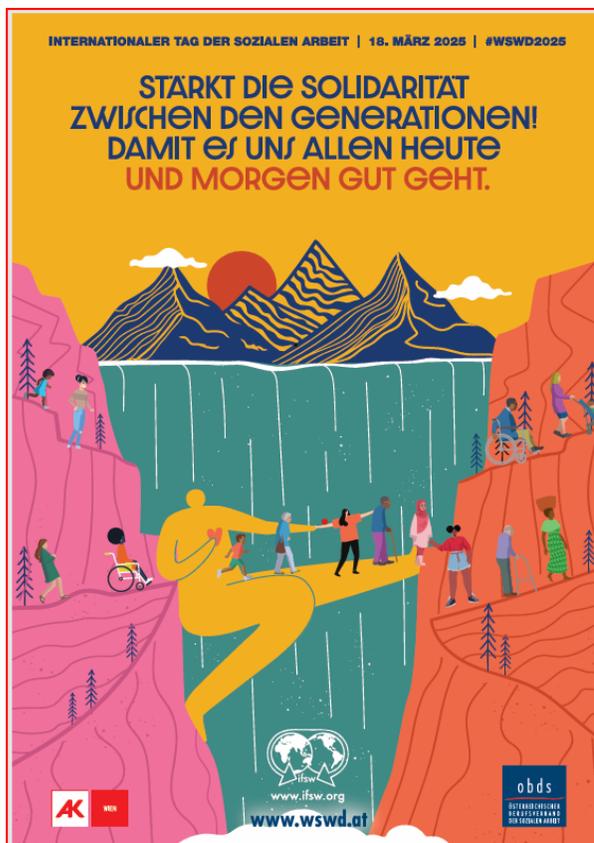
Zukunftsbilder

17. März 2026,
2027, 2028,

2050

2100

.....



Internationale Zusammenarbeit von IFSW, IASSW/AIETS und ICSW

Agenda 2010 - 2020

Extending the Influence of Social Work

TAG der Sozialen Arbeit

MONAT der Sozialen Arbeit

JAHR der Sozialen Arbeit

Global Social Work Conference
Ende Juni 2026 in Nairobi

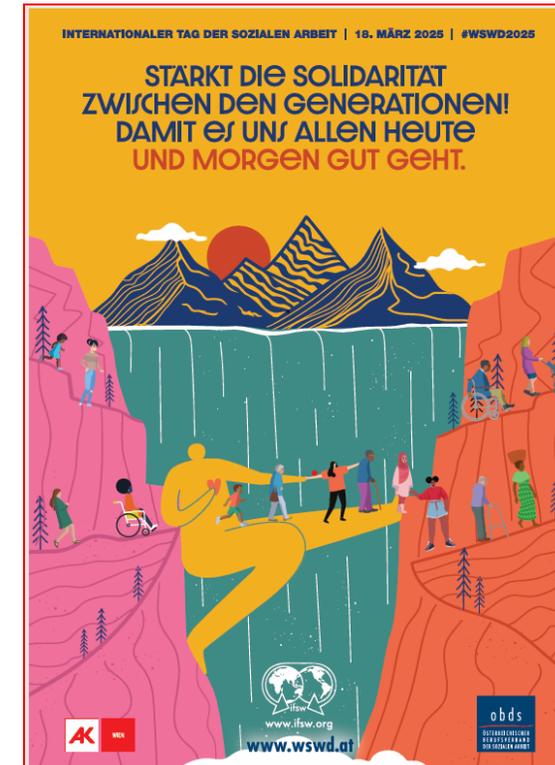
Agenda 2020 - 2030

Co-Building Inclusive Social Transformation

- ❑ 21: Ubuntu: Social Solidarity
- ❑ 22: Co-Building New Eco-Social World
- ❑ 23: Respecting Diversity
- ❑ 24: Buen Vivir: Shared Future
- ❑ 26: ???



2025



Starke Stimmen aus der Sozialen Arbeit und für die
Zukunft Gertraud Pantucek

Caring Societies, **CARING ECONOMY. JETZT!**

Texte - Caring Economy

In der Caring Economy bewegen wir uns nicht mehr zwischen bezahlter und unbezahlter, sichtbarer und unsichtbarer, produktiver und sogenannter reproduktiver Arbeit. **Fürsorge, Pflege und Bildung sind die Wirtschafts-Treiber.** Ein kooperatives, geschlechtergerechtes Miteinander ist Standard. Wir agieren als ein Teil der Natur, deren Schonung und Erhalt im Fokus steht. Uns ist klar, dass **die fürsorgende Wirtschaft in den privaten Haushalten beginnt, über gemeinnützige Tätigkeiten hinausgeht, durch Unternehmen wirkt und sich im Miteinander von Regierungen zeigt.**

Geprägt von Riane Eisler, aus interdisziplinären Ansätzen

Elisabeth Sechser. Sichtart. Caring Economy.



MIND THE GAP – DER UNSICHTBARE MENTAL LOAD

SHARE <

Diesmal kommt die Zahl des Monats von Kristina Hütter von CaringEconomyJetzt. Die versteckten Ungleichheiten Ob Pay Gap, Gender Gap oder Car Gap – all diese...

[READ MORE](#)



"ONLINE LESUNG FÜR DIE CARING ECONOMY „INSPIRATION FÜR VERÄNDERUNG“

SHARE <

Einladung zu einer DACH-Veranstaltung: Mit Expert:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz CaringEconomyJetzt (AT), Wirtschaft ist Care (DE/CH) und fair sorgen! (AT) setzen sich...

[READ MORE](#)

"Online Lesung für die Caring Economy „Inspiration für Veränderung“

in Lesungen/Veranstaltungen

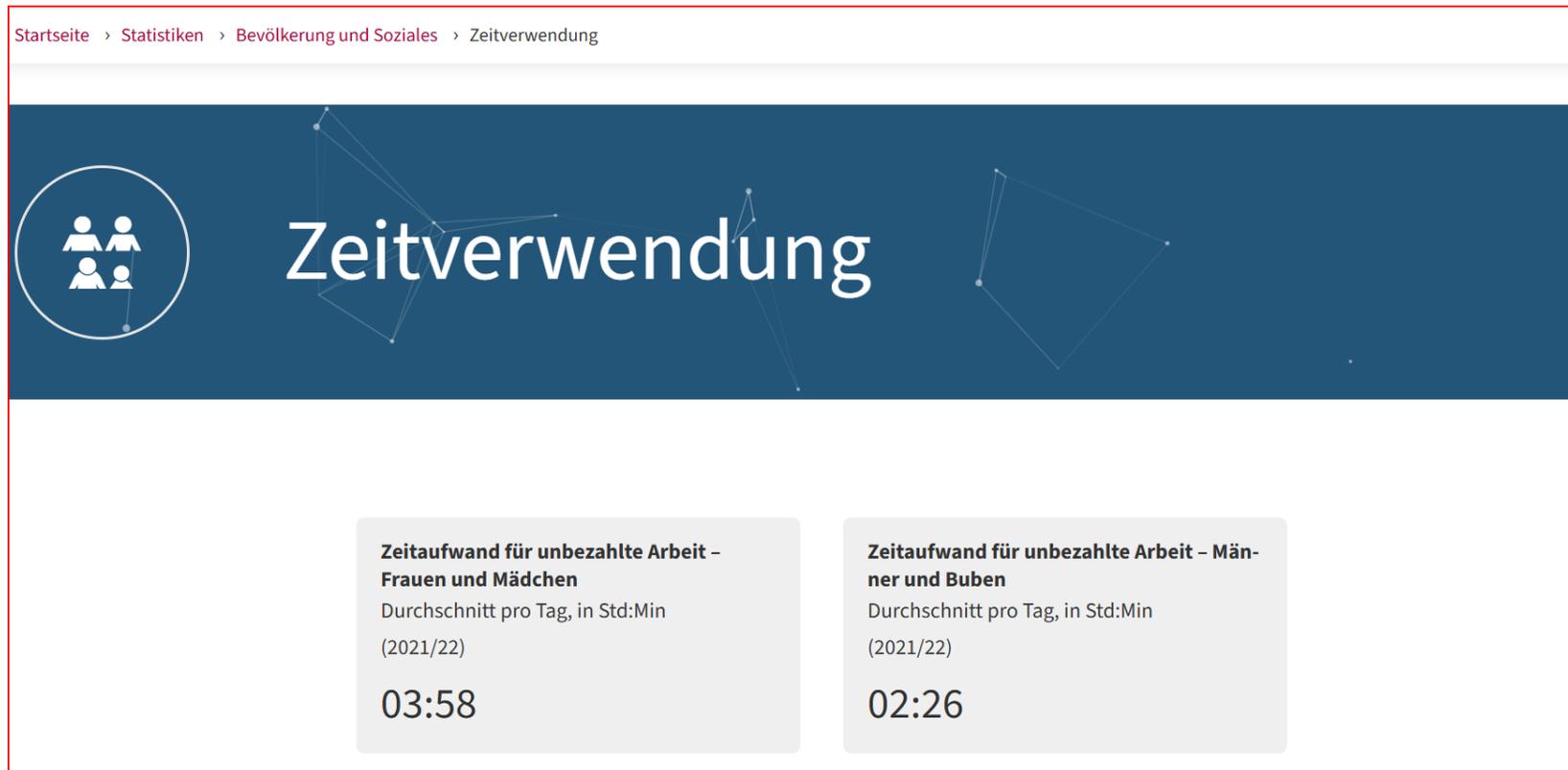
Das verlorene Einkommen
in Zahl des Monats

Die Familie abschaffen: Wie wir Care-Arbeit und Verwandtschaft neu erfinden
in Buchempfehlungen

KATEGORIEN

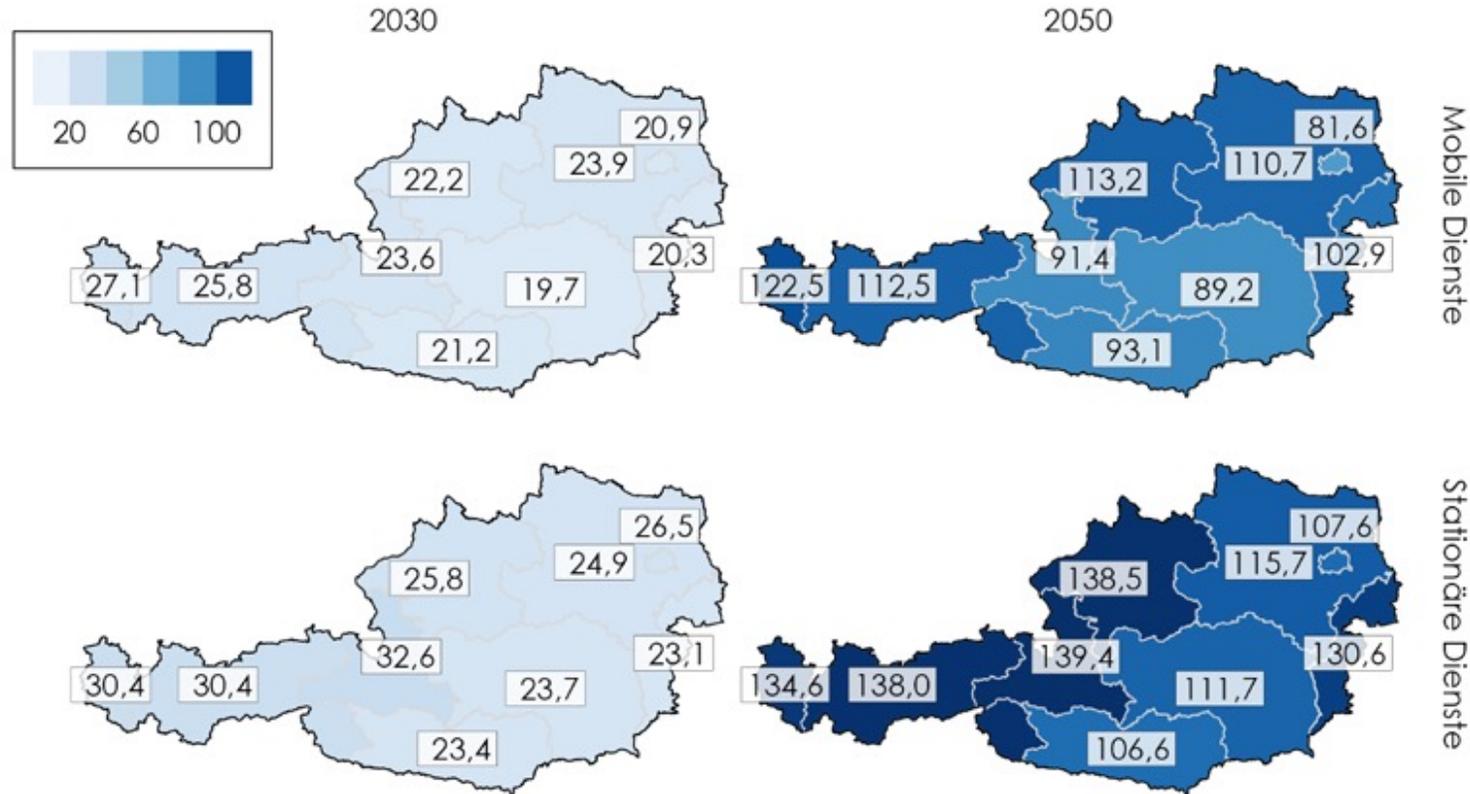
- Zahl Des Monats
- Expertinnengespräche
- Zahlen, Daten, Fakten
- Lesungen/Veranstaltungen
- Zitate & Begriffe
- Buchempfehlungen

Zeitverwendung - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager



Unterstützung von Care-Arbeit und Prognose bis 2050

Abbildung 1: Projizierte Nachfragesteigerungen nach Pflegediensten in den Bundesländern

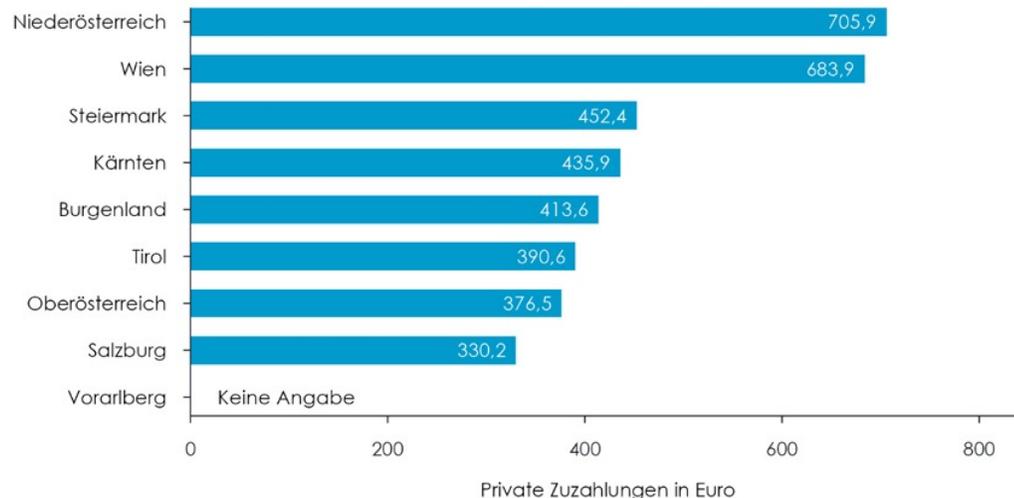


Q: Famira-Mühlberger (2023). Nachfragesteigerung in Prozent jeweils zu 2021.



Österreich 2025 – Herausforderungen und volkswirtschaftliche Effekte der Pflegevorsorge

Abbildung 8: Unterschiede der privaten Zuzahlungen in der mobilen Pflege anhand einer Musterperson



Q: Bundesländer. Für Vorarlberg liegen keine Vergleichsdaten vor. Musterperson: 80 Jahre, Pflegegeldstufe 4, alleinlebend, im Eigentum wohnend, Nettoeinkommen (ohne Pflegegeld) € 1.200, 40 mobile Leistungsstunden pro Monat (5 DGKP/10 PFA/25 HH, nur Montag-Freitag - keine Zuschläge), Leistungsstunden netto ohne Wegzeiten.

„Die öffentlichen Ausgaben für Pflege- und Betreuungsdienste werden bereits 2025 real um etwa 50% höher sein als 2015, jene für das Pflegegeld um rund 12%.

Der markante Kostenanstieg setzt jedoch erst nach 2025 mit zunehmender Alterung der Babyboom-Generationen ein. **Zwischen 2025 und 2050 verdreifachen sich dadurch die Ausgaben für Pflege- und Betreuungsdienste.** Über direkte und indirekte wirtschaftliche Verflechtungen generieren die Ausgaben für Pflege- und Betreuungsdienste ein Steuer- und Sozialversicherungsaufkommen von etwa 70% der Ausgaben und lasteten 2015 etwa 115.000 Beschäftigte aus.“

Studie 2017: Ulrike Famira-Mühlberger u.a.

[Microsoft Word - mb_2017_08_05_oe2025_pflegevorsorge_0.docx](#)

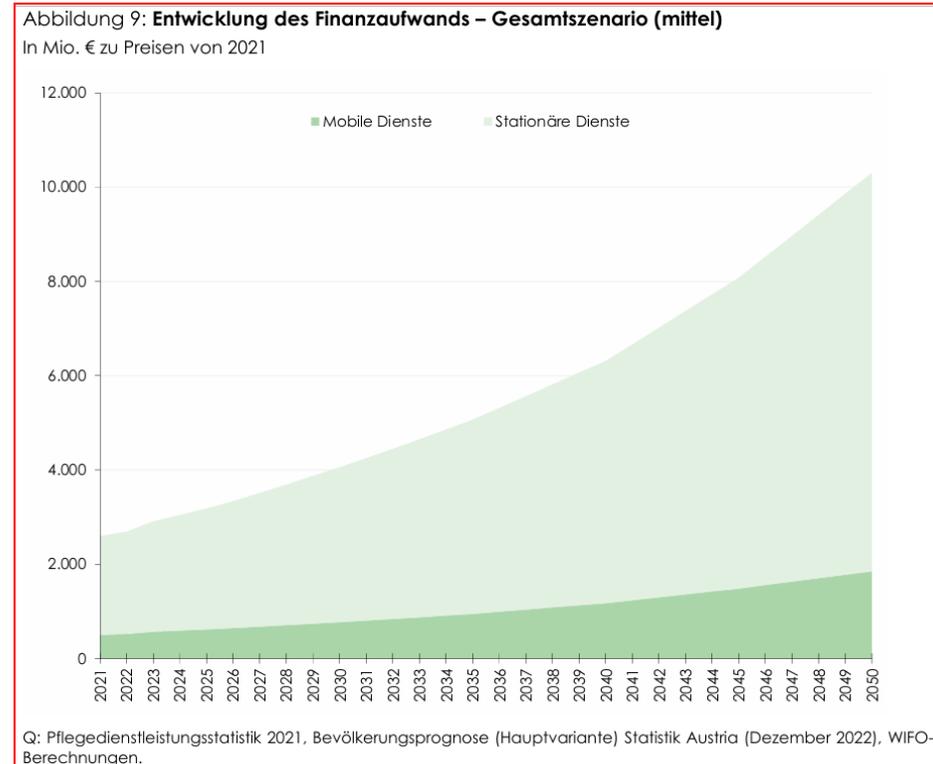
Projektionen des öffentlichen Pflegeaufwands bis 2050

„Die Anzahl der pfleggeldbeziehenden Personen wird zwischen 2021 bis 2050 um 57% steigen und im Jahr 2050 mehr als 730.000 betragen. Die mit dieser Entwicklung verbundenen öffentlichen Kosten werden von 2,74 Mrd. € auf 9,17 Mrd. € steigen“

„Während im Jahr 2021 die Nettokosten für alle Pflegedienstleistungen rund 2,71 Mrd. € betragen, werden sich diese bis zum Jahr 2030 auf rund 4,22 Mrd. € (+56%) **und bis 2050 auf 10,7 Mrd. € (+294%) erhöhen (zu Preisen von 2021).**

... bis zum Jahr 2030 knapp 17.000 zusätzliche Pflegekräfte nötig (in Vollzeitäquivalente über 12.000), um das Personalverhältnis von heute aufrecht zu erhalten. **Bis zum Jahr 2050 sind knapp 77.000 zusätzliche Pflegekräfte nötig** (bzw. knapp 57.000 in Vollzeitäquivalenten).“

Entwicklung Finanzaufwand



Zehn Leitlinien und eine Pflege-Entwicklungs-Kommission

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Services Themen Ministerium

Themen > Pflege > Pflegereformpakete I-III > Pflege-Entwicklungs-Kommission

Pflege-Entwicklungs-Kommission

Pflege mit Zukunft

Pflege und Betreuung

Pflegegeld

Betreuende und pflegende Angehörige

24-Stunden-Betreuung

Qualitätssicherung

Pflegepersonal

Dienstleistungen/Soziale Dienste

Demenz

Um das Pflegesystem Österreichs in Hinblick auf die Herausforderungen der nächsten Jahre und im Interesse der in Österreich lebenden Menschen abgestimmt und nachhaltig weiterzuentwickeln, braucht es ein Zusammenwirken aller Beteiligten. Bund, Länder, Gemeinden und Städte sind daher übereingekommen, eine Pflege-Entwicklungs-Kommission zur Weiterentwicklung und Steuerung von Struktur, Organisation und Finanzierung der österreichischen Pflegevorsorge und damit zu gemeinsamen Arbeiten im Bereich Pflege und Betreuung einzusetzen.

Grundsätze und Leitlinien

Handlungsleitend für die Arbeiten sind zehn Leitlinien, die der Pflege-Entwicklungs-Kommission als Grundsätze dienen sollen:

1. Jeder Mensch hat ein Anrecht auf angemessene Pflege und Betreuung im Alter, unabhängig von seinem Einkommen oder seinen Vermögensverhältnissen.

BM Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz:
Sozialbericht 2024 Band II: Sozialpolitische Analysen. 428 Seiten

„**Mindestlebensstandards** könnten in Form von **sozialen Grundrechten** für alle garantiert und in den nächsten Jahren unter **breiter Beteiligung der Bürger:innen** festgeschrieben und umgesetzt werden. Relevante Grundrechte wären z. B. das **Recht auf Wohnen** einschließlich der Versorgung mit **Energie, Wasser und digitaler Infrastruktur, das Recht auf Bildung, Ausbildung und Qualifizierung, das Recht auf Gesundheitsversorgung, Pflege, Kinderbetreuung, das Recht auf Mobilität bis hin zu einem Recht auf Erwerbsarbeit.**“ (ebd. 2024:251; Hervorhebung GP; Teil „Armutsfester Sozialstaat der Zukunft“)

Hanna Arendt (*1906 – 1975): Politische Philosophie – Pluralismus der Meinungen



„Fragen und Denken – darin bestand ihre erste Verteidigung gegen jede Form der Tyrannei, der sie eine Politik der menschlichen Pluralität und Spontaneität entgegensetzte.

Die Welt zu lieben, so lehrt uns Arendt, bedeutet, den Mut zu finden, sie zu schützen.“

Quelle: Wir sind frei, die Welt zu verändern - Sichtart

Hanna Arendt: Politische Philosophie – Pluralismus der Meinungen

Arendt unterscheidet klar zwischen Meinungen und absoluten Wahrheiten. **In der Politik haben Meinungen Vorrang, da sie Raum für Dialog und Verhandlung schaffen.** Absolute Wahrheiten, insbesondere solche aus Vernunft oder Wissenschaft, können im politischen Kontext als „despotisch“ wirken, da sie den Raum für Meinungsvielfalt und Diskussion einengen. Stattdessen betont Arendt, **dass politische Entscheidungen und Handlungen aus dem Austausch von Meinungen hervorgehen müssen.**

Franziska Schutzbach (* 1978), Schweizer Geschlechterforscherin und Soziologin



Radikale Verbundenheit
zwischen Frauen als
Gegenstrategie zu Konkurrenz
und Spaltung

Ergänzung GP: Radikale
Verbundenheit zwischen
Menschen

Eid Soziale Arbeit - wechange.de

Ich bin Mitglied der Profession/Disziplin Soziale Arbeit/Sozialpädagogik und werde deren Eigensinn und Eigenart in Verbindung mit der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der allgemeinen Erklärung der Menschenpflichten leben und verteidigen.

Innerhalb und außerhalb meiner Berufsarbeit werde ich mich allein und gemeinsam mit anderen dafür einsetzen, dass zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit geeignete Leistungen rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

Ziel meiner Arbeit ist es, Menschen eine - nach ihren individuellen Möglichkeiten weitestgehend selbstbestimmbare soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ohne Unterschied des Geschlechts, der Glaubensrichtung oder Religion, der Nationalität, der ethischen/kulturellen Zugehörigkeit, ihrer politischen Meinung und Haltung und ihrer sozialen Stellung und Herkunft.

Ich werde allen Menschen im Rahmen meiner Arbeit mit Respekt vor ihrer eigenständigen Persönlichkeit begegnen und mich darum bemühen, mit ihnen gemeinsam die notwendigen Lebensumstände und Leistungen zu gestalten, die sie für eine selbstbestimmte und mündige Lebensgestaltung benötigen.

Ich werde Menschen in ihrer Entwicklung zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit und der Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen und der Welt unterstützen um sie zu befähigen, sich und andere vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

Ich werde die mir von ihnen gegebenen Informationen und Daten nicht unbefugt weitergeben und mich für digitale Freiheitsrechte einsetzen.

Ich werde nach den Regeln der sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Profession handeln und ich werde über die gesamte Zeit meiner Berufstätigkeit in geeigneter Weise und in eigener Verantwortung dafür sorgen, dass ich die jeweils aktuellen fachlichen Handlungsstandards meiner Profession im Allgemeinen und meines Teilarbeitsfeldes im Besonderen kenne und beherrsche.

Vgl.: Kreft/Mielenz(2013)426f.:Wörterbuch Soziale Arbeit; Vgl. Kreft/Mielenz /2021)405f: Wörterbuch Soziale Arbeit, Peter Hansbauer

Ausbau von Verständigung und sozialer Verantwortung

Vermehrte öffentliche **Diskurse, repräsentative Beiräte und Zukunftswerkstätten** mit Meinungsvielfalt zu sozialen Themen:

- Migrationsdiskurse: Migration & Arbeit, Migration & Religion, Migration & Staatsbürgerschaft
- Armuts- und Existenzsicherungsdiskurse
- Sicherheits- und Risikodiskurse
- Diskurse zum Sozialstaat und zur Pflege
- Diskurse zu Frieden und Krieg
- Diskurse zu KI und Digitalisierung u.v.m.

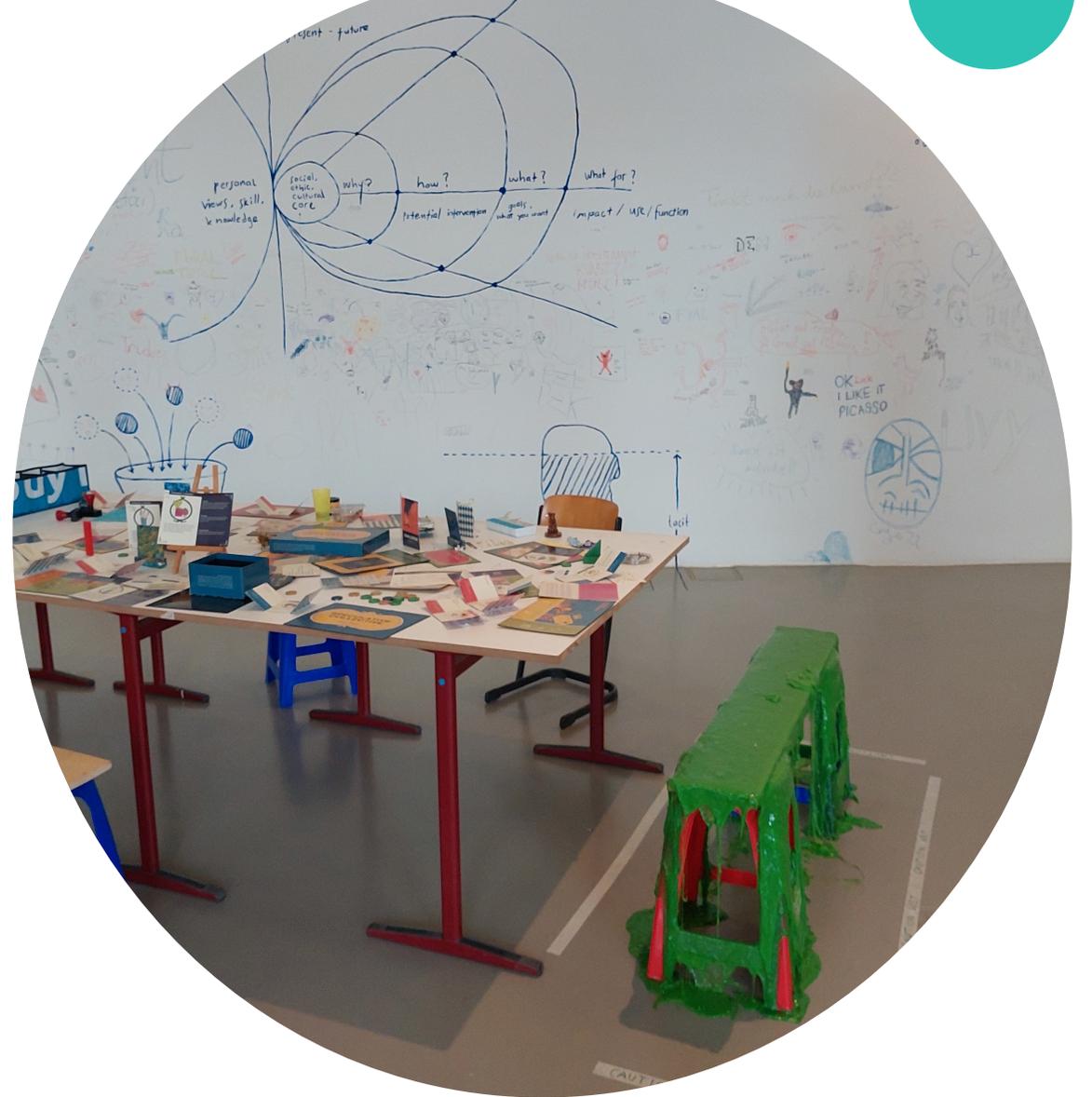
Bedingungen: respektvolle Kommunikation, Reflexion von Gefühlen

Konsequentes User-Involvement und Wissenstransfer in alle Communities

Vielen Dank!

... und alles Gute beim
Verstehen und Verständigen!

Und beim Einsatz für eine
positive gemeinsame Zukunft!



Internationale Definition von Sozialer Arbeit - Neu

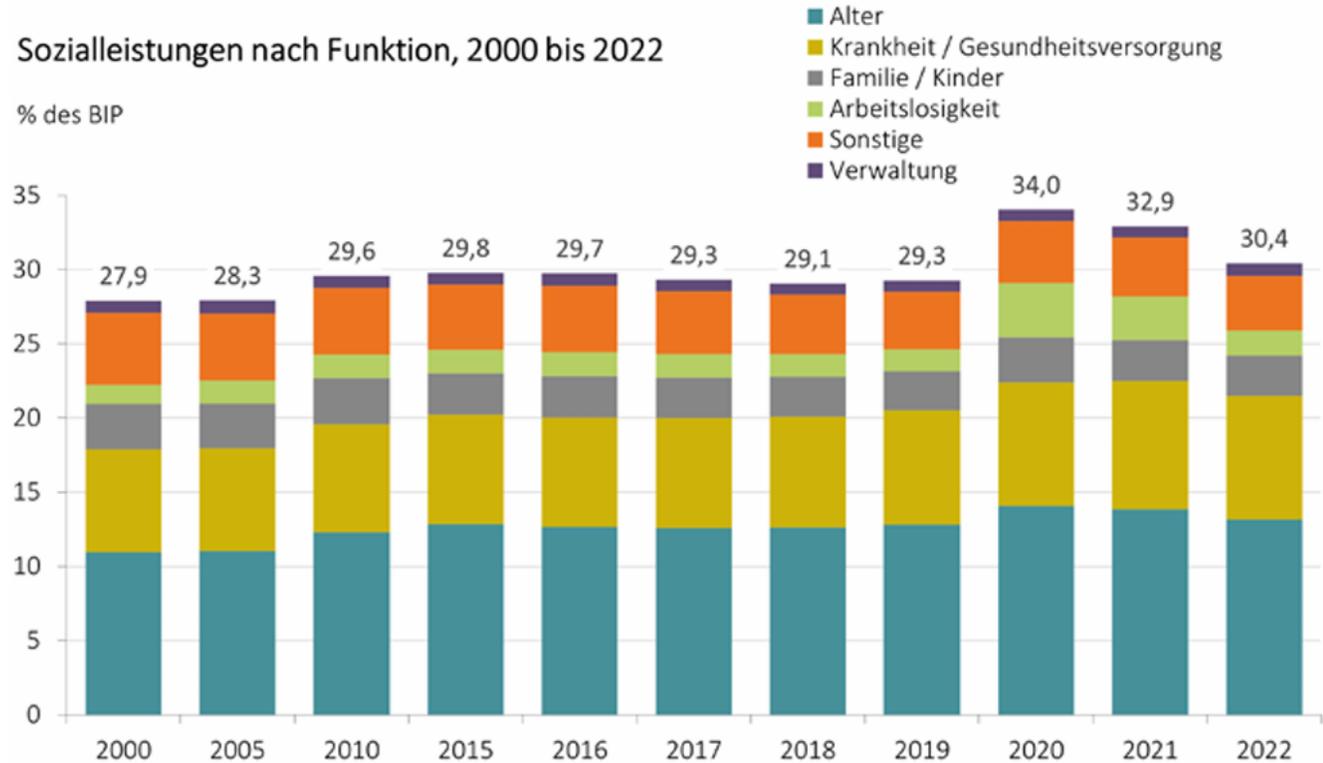
"Social work is a practice-based profession and an academic discipline that promotes social change and development, social cohesion, and the empowerment and liberation of people. Principles of social justice, human rights, collective responsibility and respect for diversities are central to social work. Underpinned by theories of social work, social sciences, humanities and indigenous knowledge, social work engages people and structures to address life challenges and enhance wellbeing.

The above definition may be amplified at national and/or regional levels". IFSW 2014

SIÖ 2024:
Ausgabe
225, S.10.
Berechnung
von Christoph
Badelt

Sozialleistungen nach Funktion, 2000 bis 2022

% des BIP



Quelle: Statistik Austria, ESSOSS, inkl. Verwaltungskosten. Sonstige: Invalidität, Hinterbliebene, Wohnen und Soziale Ausgrenzung. Eigene Darstellung.